

Isabel Schenk, Johannes Wahl

Zwischen Rebstock, Stundenzeiger und Universum

Eine Geschichte von Remigen

CHRONOS

Inhalt

1	Über Römer, Alemannen und Klosterfrauen: Von der Urgeschichte bis ins 19. Jahrhundert	11
1.1	Prähistorische Besiedlungsspuren	11
1.2	Kelten und Römer in der Region um Remigen	12
1.3	Neue Menschen besiedeln die Region	17
1.4	Der Hof Rein unter dem Kloster Murbach	18
1.5	Remigen unter den Habsburgern	19
1.6	Remigen kommt zum Amt Schenkenberg	22
1.7	Nieder mit der alten Ordnung	23
1.8	Bevölkerungsentwicklung in Remigen	24
2	Stein auf Stein: Historische Bauten in Remigen	27
2.1	Die Kirche St. Peter	27
2.2	Das Zehntenhaus	34
2.3	Die Mühle am Schmittenbach	37
3	«In schwerer, drangvoller Zeit»: Das Leben im Zweiten Weltkrieg	43
3.1	Kriegsbeginn	43
3.2	Soldatenalltag im ersten Jahr	44
3.3	Die internierten Polen	47
3.4	Eine polnisch-schweizerische Liebesgeschichte	49
3.5	Das Soldatendenkmal auf dem Villigerfeld	50
3.6	Die Truppen im eigenen Wohnzimmer	51
3.7	Die Remiger Kinder und der Krieg	54
3.8	Verdunkelungsmassnahmen	56
3.9	Rationierung und Kriegswirtschaft	56
3.10	Der Plan Wahlen und seine Auswirkungen auf Remigen	58
3.11	Das Kriegsende	62

4	Zwischen Reblaus und Gämsen:	
	Weinbau und Waldwirtschaft	63
4.1	Rebbau in Antike und Mittelalter	63
4.2	Der Remiger Rebbau auf seinem Höhepunkt	64
4.3	Die Reblausplage in Remigen Anfang des 20. Jahrhunderts	66
4.4	Wiederanbau der Rebstöcke durch die Weingenossenschaft Remigen	68
4.5	Der Wald in Antike und Mittelalter	71
4.6	Planung und Forstreglemente	73
4.7	Vom Rohstoff zum Naherholungsgebiet: Der Remiger Wald in den letzten 70 Jahren	76
4.8	Klimawandel und Gamskolonie	79
5	Mit Begradigungen zum Fortschritt:	
	Infrastrukturausbau in Remigen	81
5.1	Gemeindebann und Marchbeschreibungen	81
5.2	Bachkorrekturen	82
5.3	Die Wasserversorgung	86
5.4	Die Stromversorgung	90
5.5	Güterregulierung und Melioration	92
5.6	Vom Bauerndorf zur Wohngemeinde	97
6	Die Schule im Zentrum:	
	Kunst, Feste und Vereinsleben	103
6.1	Die Schule Remigen in den letzten 200 Jahren	103
6.2	Der Turnverein Remigen	108
6.3	Das Jugendfest	109
6.4	Wilhelm Schmid und das Schulwandbild «Universum»	111
6.5	Die «Remiger Dorfzeitung»	115
6.6	Die Musikgesellschaft	121
6.7	Weitere Impressionen aus dem Vereinsleben	122

7	Vom Bauerndorf zur Wohngemeinde: Remigen als Heimat	125
7.1	Dorf oder Agglomeration?	125
7.2	Die Gemeinschaft	129
7.3	In Remigen zu Hause	133
	Anmerkungen	135
	Bildnachweis	139
	Bibliografie	141